



SATTEINER PFARRBLATT

Nr. 285

April - Mai 2026



Begegnungen bereichern uns

Auf einem Kalenderblatt lese ich:

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

(Martin Buber 1878-1965, jüdischer Religionsphilosoph)

Diesem Sinnspruch kann ich voll und ganz zustimmen. Es sind die Begegnungen mit Menschen, die mein Leben bereichern und schön machen. Sie lassen Beziehungen entstehen, die lange anhalten und durch tragen. Dazu braucht es mehr als nur ein zufälliges Zusammensein im selben Raum; es braucht die gegenseitige Zuwendung und Achtung.

„Wahre Begegnung mit einem anderen Menschen beginnt dort, wo wir bereit sind, das Anderssein des/der anderen anzunehmen, ihm/ihr zu erlauben, er/sie selbst sein zu dürfen“ schreiben die Missions-schwestern aus Lwiw/Lemberg, Ukraine.



Wir hätten ja gerne die anderen so wie wir sind, dann wären wir uns schnell einig, aber das ist nicht oft der Fall. Häufiger ist, dass der Mitmensch anders empfindet und denkt als ich, und dann müssen wir uns oft austauschen, die wichtigen Dinge absprechen und vielleicht auch Kompromisse schließen. Dadurch aber erlangen wir „eine versöhnte Verschiedenheit“, die uns beide bereichert.

Titelbild: Pfarrkirche Kemberg, Kreuz von Arnulf Rainer (1929-1925)

Wir sollten geglückte Begegnungen und frohmachende Erlebnisse gut in Erinnerung behalten und öfters auch aus dem Gedächtnis herholen, damit sie uns Kraft geben für den Alltag.

Jesus verstand es meisterhaft, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und Beziehungen zu knüpfen. Die Jünger/innen formte er zu einer guten Gemeinschaft, die ihm nachfolgte. Durch seine Heilungen brachte er Menschen, die von der Gesellschaft ausgeschlossen waren - Aussätzige und Sünder - wieder in die Dorfgemeinschaft zurück. Nach seiner Auferstehung von den Toten zeigte er sich bestimmten Menschen, indem er ihnen eine tiefe Begegnung mit ihm ermöglichte. Dadurch wurden sie zu Zeugen der Auferstehung.



Die Kirche setzt die beziehungsstiftenden Aktivitäten Jesu in seinem Geist fort. In der Pfarre bemühen wir uns mit vielfältigen Angeboten, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen. Unsere Gottesdienste stehen offen für Jedermann, und wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen/Euch nach der Messe ins Gespräch kommen können.

Ich wünsche Ihnen/Euch viele wertvolle Begegnungen und den echten Frieden des Auferstandenen!

Pfarrvikar Gerold Reichart

Renovierung der Sebastianskapelle

Fährt man von der Pfarrkirche Richtung Rankweil oder Frastanz, richtet sich der Blick unwillkürlich auf das Spitztürmchen der Sebastianskapelle. Aus der Außennische in der Front der Apsis blickt uns freundlich der Märtyrer Sebastian entgegen. Der mittlerweile über 500 Jahre alte Bau mit seinem spätgotischen Flügelaltar ist ein Glaubenszeugnis unserer Vorfahren. In einer Zeit ohne Antibiotika war man vielen Infektionen fast schutzlos ausgeliefert. So fielen der Pest in Europa in den Jahren zwischen 1346 und 1353 schätzungsweise 25 bis 50 Millionen Menschen zum Opfer, was in etwa einem Drittel bis zur Hälfte der damals auf dem Kontinent lebenden Bevölkerung entsprach.



Hier konnte nur eine höhere Macht helfen. So entstanden in den Folgejahren vielerorts Pestkapellen und mit Gebeten wandten sich die Menschen an Schutzheilige, wie sie im Flügelaltar in der Sebastianskapelle dargestellt sind, als Fürsprecher mit der Bitte um Bewahrung und Heilung. Die Heiligen Sebastian und Rochus, denen die Kapelle geweiht ist, sind Schutzheilige gegen die Pest. Schutz gegen die Pestpfeile versprach man sich symbolisch in den Pfeilen, die auf den Heiligen Sebastian abgeschossen wurden, ihm aber nichts anhaben konnten. Der heilige Rochus, Mitglied des dritten Ordens vom heiligen Franziskus, heilte auf einer Pilgerfahrt nach Rom viele Pestkranke mit Hilfe des Kreuzzeichens, wurde selbst von der Pest befallen, von niemandem gepflegt, aber von einem Engel wundersam geheilt.

Diese Geschichten sollen uns lehren, dass der Mensch, trotz vieler Fortschritte in der Wissenschaft, Medizin und Technik nicht alles in seiner Hand hat, sondern dass vieles im Leben Geschenk ist. Von diesem Glauben zeugt die Sebastianskapelle.

Die Erhaltung dieses Glaubenszeugnisses, das schon viele Generationen vor uns gepflegt haben, ist nun uns aufgetragen. Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat haben sich in Sitzungen in diesem Jahr einhellig zur Übernahme dieser Aufgabe bekannt.

Die Renovierung soll unter den folgenden Gesichtspunkten erfolgen. Alles Notwendige zum Erhalt der Kapelle soll mit Bedacht auf Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit durchgeführt werden. Als Ziel soll im Auge behalten werden, dass die Kapelle als einladender Raum für die Liturgie und Andacht den Menschen täglich offensteht.

Unter Beachtung dieser Ziele werden in diesem Jahr die bereits getätigten Planungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Diözese und dem Bundesdenkmalamt fortgesetzt, so dass im Herbst ein Bauantrag mit Finanzierungsplan bei der Finanzkammer der Diözese eingebracht werden kann. Ein zu gründender Bauausschuss soll diese Arbeit unterstützen.

Parallel dazu wird der Kontakt mit allen Subventionsgebern, Gemeinde, Diözese, Bundesdenkmalamt und Land Vorarlberg gesucht. Ohne sie kann die Pfarre das Vorhaben nicht finanzieren. Doch hoffen wir stark auf die Unterstützung durch die Satteinserrinnen und Satteinser, die schon zahlreich mit Anfragen und Hilfsangeboten an uns herantreten sind und bei der Renovierung des Turmes der Pfarrkirche ihre Bereitschaft zur Unterstützung kundgetan haben.

Hubert Metzler

Pfarrwallfahrt - Aufbruch zur Quelle

Zum Franziskanerinnenkloster in Sießen/Bad Saulgau

Donnerstag, 21. Mai 2026 von 7:30 bis 19:00 Uhr

Unsere Wallfahrt führt uns zum Franziskanerinnenkloster Sießen im Landkreis Sigmaringen. Einige kennen sicher noch die Hummel-Figuren und Karten, die auf Sr. M. Innocentia zurückgehen und von Sießen aus um die Welt gingen. Die Hummelausstellung werden wir uns nicht entgehen lassen.

Eine bewegte Geschichte seit 1251 durchlief das Kloster, von Schenkung bis Eroberung, neu aufgebaut 1716 bis 1722 von dem Vorarlberger Baumeister Franz Beer von Au im Stil des Barock. Und letztlich seit 1860 von den Franziskanerinnen von Sießen genutzt.

Ein Höhepunkt des Tages wird auch der Franziskusgarten sein, er ist ein Ort zum Verweilen und um Gott in der Schöpfung nahe zu sein.

Es gibt viele Gründe auf Wallfahrt zu gehen oder zu fahren. Einer ist, aus dem Alltag, aus dem Gewohnten auszusteigen, sich Zeit nehmen um zu danken, zu bitten, in die Ruhe zu kommen. Es ist immer auch ein Krafttanken für Körper, Geist und Seele. Das kommt an diesem Wallfahrtstag sicher nicht zu kurz. Wir freuen uns auf einen erfüllenden und Gemeinschaft stiftenden Wallfahrtstag.

Kosten: Euro 50, inbegriffen Busfahrt, Führung und eine Überraschung zum Mitnehmen

Anmeldung mit Bezahlung: ab sofort bis 12. Mai 2026, im Pfarramt Göfis 05522 73790 und Satteins 05524 8215

Edith Bischof

Neues aus dem Pfarrgarten

Im letzten Pfarrblatt war zu lesen, dass im Garten vor dem Pfarrhaus freie Flächen zu vergeben sind. Zu unserer Freude haben sich tatsächlich drei neue Gärtner:innen gemeldet. Die Beete wurden neu eingeteilt und dem frohen Schaffen steht nichts mehr im Wege. Die Teams werden selbständig ihr Beet bewirtschaften, sich gegenseitig aber auch unterstützen, aus-helfen und miteinander teilen. Gemeinsam wollen wir den Garten in Schuss halten und dafür sorgen, dass es im Garten grünt und dass immer wieder Blumen blühen, die für den Kirchenschmuck verwendet werden können, wie es besonders im letzte Jahr der Fall war.



Ein herzliches Dankeschön allen bisherigen Mitarbeiter:innen, die ihre Zeit und Energie in den Gemeinschaftsgarten investiert haben. Den „Neuen“ wünschen wir viel Freude und reiche Ernte.

Edeltraud Bale und Vikar Gerold Reichart

Viele Spuren und viel Licht...



... hat Elmar Simma bei seiner Lesung in der Bibliothek hinterlassen. Die 50 Besuchenden hörten aufmerksam den vielen Erzählungen über sein Leben und vielen seiner berührenden Begegnungen in und rund um Kirchenräume in Vorarlberg zu. Achtsam, mit Humor, sehr viel Lebensfreude und sehr persönlichen Erlebnissen gelang es Elmar Simma einen Bogen von seiner Kindheit, Jugendzeit und seinem Erwachsenenleben in Bezug auf ganz unterschiedliche Kirchen und Kapellen im Land nachzuzeichnen. Das Gespräch wurde von Margit Brunner Gohm sehr lebendig moderiert und auch der Büchertisch war rasch leergekauft. Herzlichen Dank an Elmar Simma für den unvergesslichen Abend und den Besuchenden für die großzügigen Spenden, die in der Zwischenzeit an die Hospizbewegung Vorarlberg übergeben werden konnten.

Das neue Buch von Elmar Simma „Licht Spuren“ steht auch in der Bibliothek zum Entleihen bereit.

Der verlorene Bär



Im Rahmen ihrer Kinderkampagne 2026 macht die youngCaritas österreichweit auf Kinder in Kriegs- und Krisengebieten aufmerksam. Dafür wurden Stofftiere im ganzen Land verteilt. Sie stehen symbolisch für Kinder, die ihr Zuhause verloren haben, deren Alltag von Unsicherheit, Hunger und Angst geprägt ist. Ganz konkret wird die

Geschichte von Joao und Pedro aus Mosambik erzählt. Sowohl einen verlorenen Bären, Bücher um gemeinsam ins Gespräch kommen und auch weitere Informationen gibt es bei uns in der Bibliothek. Augen auf: vielleicht findet ihr ja auch noch an anderen Orten „verlorene Bären“.

Wissenswertes zu unseren Veranstaltungen und zu unserem Medienangebot könnt Ihr auf <https://www.satteins.bvoe.at/>, auf Facebook und Instagram nachlesen. Oder noch besser: kommt doch einfach einmal vorbei!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns unterstützt haben und/oder mit denen wir Kooperationen eingehen konnten! Wir freuen uns sehr auf ein weiteres Jahr mit euch.

Margit Brunner Gohm und das gesamte Bibliotheksteam

Unsere Öffnungszeiten

Montag	17:30 – 19:00 Uhr
Mittwoch	08:30 – 11:30 und 16:30 – 18:30 Uhr
Sonntag	09:00 – 11:00 Uhr

Liebe Seniorinnen und Senioren

Auch in den Frühjahrsmonaten April und März laden wir wieder zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim ein.

Am **Dienstag, 7. April**, um 14 Uhr veranstalten wir unser traditionelles internes **Preisjassen**. Wie immer gibt es wieder schöne Preise zu gewinnen.

Zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim jeweils um 14 Uhr treffen wir uns am

Dienstag, 21. April,
Dienstag, 05. Mai und
Dienstag, 19. Mai.

Wir freuen uns auf unterhaltsame Stunden mit euch, bei Kuchen, Kaffee und Kartenspielen.

Euer Seniorenstube-Team

Ministrant:innen im LOCO

Der Ministrant:innen-Spielenachmittag im Jugendraum LOCO des Vereins Offene Jugendarbeit Satteins war richtig cool! Das Billard- und Tischfußballspielen hat mir am besten gefallen. Zur Stärkung gab es Knabbersachen und Limo. Es hat mir richtig Spaß gemacht, andere Minis zu treffen, zu reden und gemeinsam eine "Gaude" zu haben.

Johannes Amann



Wir begrüßen herzlich

diese Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes weltweite Kirche aufgenommen wurden:

Sonntag, 1. März 2026

Ronja der Familie Bischof und Wirrer



Wir trauern um

diese Pfarrmitglieder, die in Gottes Frieden heimgekehrt sind:

Franz Anton Mantsch (1930), Ifilar 4/1,
verst. 6.3.2026

Jürgen Mark (1975), Viola 5, verst. 7.2.2026

Maria Frick (1934), geb. Ammann, Storchanest 21,
verst. 1.2.2026

Martin Unterrainer, 1947, zuletzt wohnhaft in Strengen,
verst. 5.1.2026



Informationen zum Pfarrbüro

Satteins, Oberdorf 4

Telefon: 05524 8215; E-Mail: pfarramt@pfarre-satteins.at

Internet: www.pfarre-satteins.at

Öffnungszeiten während des Jahres

Dienstag und Freitag jeweils 9-11 Uhr

Persönliche Gespräche mit **Pfarrer Varghese Georg Thaniyath** können auch telefonisch unter 05522 73790 12 vereinbart werden.

Pfarrvikar Gerold Reichart ist an jedem Dienstag von 10 bis 11 Uhr im Pfarrbüro, zu anderen Zeiten telefonisch unter 0676 832408232 erreichbar.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

am Mittwoch, 6. Mai um 19 Uhr

- 2025 13. **Joachim Röttig** (1972), Baden bei Wien
- 2024 27. **Gerda Reiss**, geb. Rusch (1941), Oberdorf 15
19. **Irma Spiegel**, geb. Nägele (1943), Mühlegasse 4
18. **Katharina Lampl**, geb. Tschann (1930),
Alte Schlinserstraße 11
- 2023 16. **Gebhard Fetz** (1952), Schulplatz 3
11. **Karl Mündle** (1927), Schmittagäßle 8
06. **Siegfried Lang** (1950), Mühlegasse 24
- 2022 29. **Ferdinand Schwarz** (1927), Trutsch 22
24. **Maria Bertsch**, geb. Oberparleiter (1927),
Tillbühel 1
- 2021 29. **Siegfried Wirrer** (1939), Feschgasse 7
24. **Elisabeth Schwald**, geb. Gstrein (1939),
Außerfeld 23
01. **Ingrid Schuster**, geb. Netzer (1943), Oberdorf 15

am Mittwoch, 3. Juni um 19 Uhr

- 2025 22. **Maria (Marile) Malin** (1946), Wiesleweg 9
- 2024 10. **Norbert Bader** (1960), Hennawies 8
- 2023 10. **Josef Oberpartleiter** (1929), Trutsch 7
- 2022 23. **Maria Mündle**, geb. Taus (1931),
Rankweilerstraße 37
13. **Inge Burtscher**, geb. Lins (1944), Fohnstraße 3
- 2021 10. **Emma Malin**, geb. Partl (1946),
Schwarzenhornstraße 47

Gottesdienst

Gewöhnliche Gottesdienstordnung

Wöchentlich:

Dienstag 08:30 Uhr Morgenmesse

Sonntag 10:15 Uhr Sonntagsmessfeier

Monatlich:

1. Sonntag 14:00 Uhr Tauffeier

1. Mittwoch 19:00 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen
des Monats der letzten 5 Jahre

2. Samstag 19:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sie finden den aktueller Liturgieplan an der Anschlagtafel in der Pfarrkirche und im Internet auf www.pfarre-satteins.at.

01.04. Mittwoch

19:00 Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat
April der vergangenen fünf Jahre

02.04. Gründonnerstag

16:00 Kinderabendmahlsfeier

19:00 Abendmahlsfeier, musikalisch mitgestaltet
von einer Männerschola

03.04. Karfreitag

15:00 Kreuzwegandacht

19:00 Karfreitagsliturgie, musikalisch mitgestaltet
vom Frauenchor

04.04. Karsamstag

11:30 Segnung der Osterspeisen

04.04. Osternacht

21:00 Osternachtfeier, musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor

Die Osterkerze erleuchte als Zeichen des
Auferstandenen Herrn das Dunkel der Welt.

05.04. Ostersonntag

Hochfest von der Auferstehung des Herrn

10:15 Festmesse

14:00 Tauffeier

06.04. Ostermontag

10:15 Festmesse, anschließend

Ostereiersuche für die Kinder

11.04. Samstag

19:00 Sonntagvorabendmesse

12.04. 2. Sonntag der Osterzeit

10:15 Sonntagsmessfeier

19.04. 3. Sonntag der Osterzeit

10:00 Erstkommunionfeier

26.04. 4. Sonntag der Osterzeit - Patrozinium vom hl. Georg

10:15 Festtagsmesse, musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor

Maiandacht

Zum Gebet um den Frieden und für persönliche Anliegen sind alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen:
am **Sonntag** und **Donnerstag** um 19 Uhr in der Pfarrkirche
am **Montag** um 19 Uhr in der Lourdeskapelle

03.05. 5. Sonntag der Osterzeit

10:15 Sonntagsmessfeier

14:00 Tauffeier

06.05. Mittwoch

19:00 Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat
Mai der vergangenen fünf Jahre

09.05. Samstag

19:00 Sonntagvorabendmesse

10.05. 6. Sonntag der Osterzeit

10:15 Familienmessfeier

- 14.05. Donnerstag - Christi Himmelfahrt**
10:15 Festtagsmessfeier
- 17.05. 7. Sonntag der Osterzeit**
10:15 Sonntagswortgottesfeier
- 24.05 Pfingstsonntag**
10:15. Festmesse, musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor
- 25.05. Pfingstmontag**
10:15 Festtagsmessfeier
- 30.05. Samstag**
17:00 Firmung mit Bischofsvikar Rudolf Bischof
- 31.05. Dreifaltigkeitssonntag**
10:15 Sonntagsmessfeier, musikalisch mitgestaltet
vom Nofler Chörle
- 03.06 Mittwoch**
19:00 Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat
Juni der vergangenen fünf Jahre
- 04.06. Donnerstag - Fronleichnam**
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
10:15 Festtagsmessfeier, musikalisch mitgestaltet
vom Musikverein; anschließend bei trockener
Witterung Fronleichnamsprozession
- 07.06. 10. Sonntag im Jahreskreis**
10:15 Sonntagsmessfeier
14:00 Tauffeier

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Pfarramt Satteins, 6822 Satteins, Oberdorf 4
Druck: diöpress Feldkirch



Vorstellung der Erstkommunionkinder 2026 „Jesus – Quelle des Lebens“

Am Sonntag, 8. März 2026, wurden beim Sonntagsgottesdienst die diesjährigen Erstkommunionkinder vorgestellt. Pfarrer Georg rief alle 21 Kinder mit ihrem Namen auf - mit einem lauten „Ich bin da!“ antwortete jedes Kind und kam stolz nach vorne zum Altar.

Gemeinsam wurde dann das Taufversprechen erneuert und mit passende Lied „Alle meine Quellen entspringen in dir“ bestärkt.

Am Ende der Messe gab es für die Besucher selbstgebastelte Gebetskärtchen mit der Bitte, die Kinder in den nächsten Wochen ins Gebet einzuschließen.

Namen der Kinder von links:

Marte Annika, König Aurelius,
Köhlmeier David, Vaschauner Elias,
Erhart Emma, Schachenhofer Felix,
Fetz Hannah, Schneider Joleen,
Malin Leander, Wohlgenannt Laura,
Schmid Leni, Ainhauser Lennox,
Nigsch Leonie, Pamer Lorenz,
Dietrich Luis, Stöckl Luzia,
Sutalo Matteo, -----, Hörtig Niclas,
Neier Nora, Bernhart Per